



Zelebrant: Pater Franz Richardt

Nächste Gottesdienste:

Gottesdienst am 02.12.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienst am 09.12.2023 18:15 Uhr in der Kleinen Kirche

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	22	Sei hier zugegen
Kyrie	52	
Gloria	70	Ehre sei Gott in der Höhe
Lesung	Ez 34, 11-12, 15-17A	
Antwortgesang	717	Du, mein Hirte
Halleluja	240	
Evangelium	Mt 25, 31-40	
Predigt		
n. d. Predigt	Orgel	
Fürbitten		
Gabenbereitung	605	Yari bon
Sanctus	Pachelbel Bearbeitung	
Euch. Hochgebet		
Vater unser	318	
zur Brotbrechung	563	Möge uns für wahr erscheinen
Kommunion	Orgel	
Danksagung	509	Betäubt und bitter vor Verlust
Schlussgebet		
Schlusslied	398	Tochter Zion
Segen		

22

Sei hier zugegen

Psalm 80,3; Matthäus 6,9-10

Text: Huub Oosterhuis
Übersetzung: Kees Kok
Musik: Tom Löwenthal



Sei hier zu-ge - gen, Wort uns ge-ge - ben,



dass ich Dich hö-ren kann mit Herz und Sinn.



Weck Dei-ne Kraft und komm uns be-frei - en.



1. Wort uns ge - ge - ben, in uns-rer Mit-te, Zu-kunft des



Frie - dens sei hier zu - ge - gen. Dein Wil-le ge -



sche-he, Dein Kö-nig-reich kom-me. Hab doch Ge-



duld mit uns, lass uns nicht fal-len.



2. Dass wir nicht le-ben, ge-fan-gen in Lee - re.



Dass wir nicht fal-len zu-rück zu Staub. Send Dei-nen



Geist, dass wir er-neu-ert wer - den.



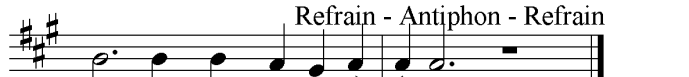
3. Dass wir Dich hö-ren, dass wir Dich le-ben,



Men-schen für Men-schen, al-les für al-le. Dass wir voll-



brin-gen Dein Wort, uns-ren Frie-den. Weck Dei-ne



Kraft und komm uns be-frei - en.

G D em hm C D G

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie
M: J. Bertier, Taize

1 Eh - re sei Gott in der Hö - he.

2 Frie - de den Men - schen auf Er - den,

3 den Men - schen sei - ner Gna - de.

4 A - - - men. A - - - men.

T: Lukas 2,14, M: Ludwig Ernst Gebhardi um 1830

Du, mein Hirte?

Psalm 23

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

1. Wärst du mein Hir - te,
3. Du, mein Hir - te?
5.+7. Du, mein Hir - te,

nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird mir feh - len.

Wärst du mein Hir - te,
Du, mein Hirt - te?
Du, mein Hir - te,

nichts wür - de mir feh - len.
Nichts wür - de mir feh - len.
nichts wird mir feh - len.

2. Führ mich zu blühenden Weiden,
lass mich lagern an strömenden Wassern,
dass meine Seele zu Atem kommt,
dass ich die rechten Pfade wieder gehen kann,
dir nach -

4. Muss ich in den Abgrund, die Todesschlucht,
dann packt mich Angst.
Bist du bei mir,
werd ich nicht sterben vor Angst.
Du hast den Tisch schon gedeckt,
meine Spötter wissen nicht, was sie sehen:
dass du meine Füße wäscht;
sie salbst mit Balsam, mir einschenkst.
Trink nur, sagst du.

6. Lass es so bleiben, dieses Glück, diese Gnade,
all meine Lebenstage,
dass ich bis ans Ende meiner Jahre
wohnen werde in deinem Haus.

M u. S: Alexandre Lesbordes

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu -

ja, Hal - le - lu - ja.

Refrain

Ya - ri bon o - lam v' al-ma-ya v' al-ma -

ya ant hu mal - ka me - lech mal cha ya

Fine

me-lech mal cha - ya o - vad g'

vur - teich v' tim-ha - ya sh'

D.C. al Fine

far ko - da - mach l' ha ch va - ya

nach Dan 2, 37 und 3, 32

Herr, ewiger Meister des Universums,
du König, König aller Könige,
es ist meine Freude, deine mächtigen Taten
und deine wunderbaren Werke zu verkündigen.

Sanctus

Pachelbel, Schönecker

Sopran

Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Alt

Ho - si - an - na, ho - si - an - na, ho - si - an - na

Tenor

Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Gemeinde Instrument

Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

Bass

Sanc - tus, sanc - tus, sanc -

1. 2.

S

in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

A

in ex - ce - lis ho - si - an - na in ex - cel - sis ho - si - an - na in ex - cel - sis.

T

tus, sanc - tus. sanc - tus.

Gem. Instr.

tus, sanc - tu. sanc - tus.

B

tus, sanc - tu. sanc - tus.

318

Va-ter un - ser im Him - mel. Ge - heiligt werde dein Name. Dein Reich kom - me. Dein Wille geschehe.

Wie im Himmel so auf Er - den. Unser tägliches Brot gib uns heu - te. Und ver - gib uns uns-re Schuld.

Wie auch wir vergeben unsern Schul - di - gern. Und führe uns nicht in Ver - su - chung, sondern erlöse

uns von dem Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in E - wig - keit. A - men.

M: russ. orth.

563

Möge uns für wahr erscheinen

Johannes 13,31,35

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

V 1. Mö - ge uns für wahr er - schei - nen, der ge -
A 2. Mö - ge die - ser uns er - schei - nen, nicht im
V/A 4./5. Mö - ge die - ser uns er - schei - nen, Au - gen -

nannt wird Sohn der Men - schen, tot ge -
Traum, im Stand der Ster - ne, nicht als
licht und Le - bens - a - tem, Knecht und

sagt und doch le - ben - dig, der er - hofft wird
Spie - gel - bild im Was - ser, viel - mehr in der
Kö - nig, Lamm und Hir - te, lie - ber Mei - ster,

Mensch für al - le.
Lie - be Spra - che.
Got - tes Wort.

3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,
Lebenschancen, Recht für alle,
hier im Trinken dieser Becher,
in Vergebung und Erbarmen.

509

Betäubt und bitter durch Verlust

Matthäus 5, 4-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Tom Löwenthal

Be - täubt und bit - ter durch Ver - lust,

Ur - sprung und Ziel ver - lo - ren. Dies Le - ben,

das kein Le - ben ist, noch tot, noch un - ge -

bo - ren. Mach auf Du, der im Lich - te wohnt,

dass nicht zum Tod ver - dammt sind wir, die nach

Dir be - nannt sind.

2. Dein Name, einst uns zugesagt,
klingt fort in unsern Ohren,
damit wir Recht tun allezeit
und neu aus Dir geboren:
'Ein Nächster dem Geringsten sein' -
das Wort hat Sinn gegeben
dem angstbelad'nen Leben.
3. Nicht Schicksal wird beschlossen sein,
die deinen Weg begehen,
nur du wirst ihnen Atem sein
und lässt dein Land sie sehen.
Die Wüsten dann von Tau getränkt,
Gerechtigkeit erfahren,
die schon verworfen waren.

1. Toch-ter Zi-on, freu - - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sieh, dein Kö-nig kommt zu dir,

ja er kommt, der Frie - de - fürst.

Toch-ter Zi-on, freu - e dich,

jauch - ze laut, Je - ru - - sa - lem!

Sach 9,9

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! /
Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! /
Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! /
Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewgen Vaters
Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König
mild!

T: FRIEDRICH HEINRICH RANKE (UM 1820) 1826

M UND SATZ: GEORG FRIEDRICH HÄNDEL 1747